



## Kein neues Angebot der rbb-Geschäftsleitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der rbb hat in die heutige (26.01.2023) Verhandlungsrunde **nichts** mitgebracht. Das bedeutet, dass nach wie vor das unterirdische Angebot vom 16. Dezember 2022 auf dem Tisch liegt.

Noch schlimmer: Die rbb-Verhandlungskommission hat verkündet, dass sie gar kein Verhandlungsmandat mehr besitzt. Zur Begründung hieß es, dass sich die Intendantin noch keinen vollständigen Überblick über die Lage des Senders habe verschaffen können.

Und um dem Ganzen die Krone aufzusetzen: Die für den kommenden Montag angesetzten Verhandlungen über einen Bestandsschutz-Tarifvertrag für 12a-Freie wurden abgesagt – auch dafür gäbe es kein Mandat mehr, hieß es.

Neue Verhandlungstermine soll es frühestens in der zweiten Februarhälfte geben. Die Belegschaft muss sich also wieder einmal ganz hinten anstellen. Für die Krise, in der sich der Rundfunk Berlin-Brandenburg derzeit befindet, trägt aber nicht die Belegschaft die Verantwortung.

**Wir haben in unserer letzten Tarifinfo versprochen, dass dieser Winter sehr schnell ein heißer werden kann. Und wir halten unsere Versprechen!**

Eure Gewerkschaften DJV und ver.di